

10   Veröffentlichung der Solarpotenziale der Gemeinde		Bewertung				
Handlungsfeld	Öffentlichkeitsarbeit	Priorität	■	■	■	■
Treiber	Gemeinde	CO <sub>2</sub> -Einsparpotenziale	■			
Zeithorizont	kurzfristig (1-3 Jahre)	Maßnahmenschärfe	■			
Verknüpfte Maßnahme	7, 11, 15	Regionale Wertschöpfung	■			
		Investitionsaufwand	■			

Ziel der Maßnahme
Veröffentlichung des Solarkatasters der Gemeinde Gottenheim auf der Gemeinde-Homepage
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Information über Solarpotenzial der Gemeinde den Bürgern zugänglich machen</li> <li>&gt; Eignung der Dachflächen für die Nutzung von Solarenergie für jeden Bürger einsehbar machen</li> </ul>

### Hintergrund und Beschreibung

Viele Hausbesitzer interessieren sich für die Nutzung von Solarenergie auf eigenen Dächern und denken zum Teil auch konkret darüber nach, dort eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage zu installieren. Oft fehlt es an Informationen oder letzter Motivation zur endgültigen Durchführung der Pläne.

Im Rahmen der Energiepotenzialstudie, die für die Gesamtgemeinde erarbeitet wurde, wurde ein sogenanntes Solarkataster erstellt, das die Eignung der Dachflächen für die Nutzung von Solarenergie aufzeigt. Auf der Basis von Luftbildern sind geeignete Dachflächen je nach Ausrichtung gekennzeichnet. Flächen, die nach Norden ausgerichtet sind oder bereits durch solare Anlagen bedeckt sind, wurden ausgespart.



**Dachflächen nach Ausrichtung**

- Süd
- Südost/ Südwest
- Ost/ West
- Flachdach

N



0 10 20 40 60 m

**Abbildung 1: Auszug aus dem Solarkataster**

Damit Interessierte feststellen können, ob das eigene Haus-, Garagen- oder Scheunendach grundsätzlich für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist, soll diese Karte nun allen Bürgern aus Gottenheim zugänglich gemacht werden. Das Solarkataster der Gemeinde kann im Internet auf der gemeindeeigenen Homepage veröffentlicht werden und so als schnelle Entscheidungshilfe allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Um Gottenheimer Bürger und Gewerbetreibende mit dem Angebot vertraut zu machen und zu ermutigen, in eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage zu investieren, sollte die Veröffentlichung durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Dazu gehören unter anderem eine Anzeige im Gemeindeblatt oder Werbung mithilfe von Plakaten. Zu beachten ist, dass die Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig und fortlaufend stattfindet, damit das Solarkataster nicht in Vergessenheit gerät.

Handlungsschritte		Zeitplan				Jahr 1				Jahr 2				Jahr 3			
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4				
1	Benennung einer Koordinationsstelle bei der Gemeinde																
2	Abstimmung mit Homepage-Verantwortliche/n über Möglichkeiten und genaue Ausgestaltung																
3	Ausführung und Veröffentlichung durch Homepage-Verantwortliche/n																
4	Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntgabe und Information über das einsehbare Solarkataster	fortlaufend															

**CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial**

CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial: indirekt, nicht zu beziffern

**Kosten**

- > Kosten sind im Vergleich zu anderen Maßnahmen sehr gering
- > Kosten bestehen vorrangig für die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit

**Risiken und Hemmnisse**

- > Geringes Interesse bei Bürgern und Gewerbetreibenden in Gottenheim
- > Geringe Öffentlichkeitsarbeit führt zu geringer Bekanntheit des Solarkatasters
- > Solarkataster gerät nach kurzer Zeit in Vergessenheit

**Erfolgsindikatoren**

- > Solarkataster ist für jeden Bürger einsehbar
- > Solarkataster ist den Bürgern bekannt
- > Rege Nutzung der Website

**Akteure**

- > Gemeindeverwaltung
- > Verantwortliche/r der Gemeinde-Homepage

**Folgemaßnahmen**

- > Aktualisierung des Solarkatasters nach einigen Jahren
- > Installation von PV- und/oder Solaranlagen durch lokales Handwerk

**Regionale Wertschöpfungspotenziale**

- > Arbeitsauftrag an lokales Handwerk durch Folgemaßnahmen
- > CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch Folgemaßnahmen (erhöhte Produktion von Solarenergie)